

11.

Ein leichtes und sicheres Mittel, vom Klee aufgeblähetes Vieh ohne Stich zu retten.

Man steckt dem Vieh alten Käse ein. Spätestens in 10 Minuten wird es Oeffnung haben. Dieses ist oft in den verzweifeltsten Fällen angewendet worden, und hat nie fehlgeschlagen.

12.

Zuverlässiges Mittel wider die Räude der Hunde.

Man bestreicht den räudigen Hund mit einer Salbe von Schweinefett und Schwefelblumen, vom Kopfe an über den Rücken. Der Hund leckt einen Theil dieser Salbe ab, und dieses dient ihm als innere Kur; die andere, die er mit der Zunge nicht erreichen kann, wirkt als äußeres Heilmittel.

13.

Mittel, das unterbliebene Schwitzen der Füße wieder herzustellen.

Man schneide sich nach der Form der Füße ein paar Stücke feine grüne Wachsleinwand, lege sie an die Fußsohlen an, und ziehe die Strümpfe darüber; das Schwitzen der Füße wird sich bald wieder einfinden, und zwar so stark, daß es bei dem Gehen quatscht. Ist es einmal so weit, so kann man die Wachsleinwand wieder entbehren, und die wegen des Ausbleibens des Schweißes zu befürchtende Gefahr der Gesundheit und des Lebens ist glücklich gehoben.

14.